

2. Timotheus 2

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Du nun, mein Kind, sei stark¹ in der Gnade, die in Christo Jesu ist; **2** und was du von mir in Gegenwart vieler Zeugen gehört hast, das vertraue treuen Leuten² an, welche tüchtig sein werden, auch andere zu lehren. **3** Nimm teil an den Trübsalen³ als ein guter Kriegsmann Jesu Christi. **4** Niemand, der Kriegsdienste tut⁴, verwickelt sich in die Beschäftigungen des Lebens, auf daß er dem gefalle, der ihn angeworben hat. **5** Wenn aber auch jemand kämpft⁵, so wird er nicht gekrönt, er habe denn gesetzmäßig⁶ gekämpft. **6** Der Ackerbauer muß, um die Früchte zu genießen, zuerst arbeiten.⁷

7 Bedenke was ich sage; denn der Herr wird dir Verständnis geben in allen Dingen. **8** Halte im Gedächtnis Jesum Christum, auferweckt aus den Toten, aus dem Samen Davids, nach meinem Evangelium, **9** in welchem ich Trübsal leide bis zu Banden, wie ein Übeltäter; aber das Wort Gottes ist nicht gebunden. **10** Deswegen erdulde ich alles um der Auserwählten willen, auf daß auch *sie* die Seligkeit⁸ erlangen, die in Christo Jesu ist, mit ewiger Herrlichkeit. **11** Das Wort ist gewiß⁹; denn wenn wir mitgestorben sind, so werden wir auch mitleben; **12** wenn wir ausharren, so werden wir auch mitherrschen; wenn wir verleugnen, so wird auch *er* uns verleugnen; **13** wenn wir untreu sind - *er* bleibt treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen.

14 Dies bringe in Erinnerung, indem du ernstlich vor dem Herrn bezeugst, nicht Wortstreit zu führen, was zu nichts nütze, sondern zum Verderben der Zuhörer ist. **15** Befleißige dich, dich selbst Gott bewährt darzustellen als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen hat, der das Wort der Wahrheit recht teilt¹⁰. **16** Die ungöttlichen eiteln Geschwätze aber vermeide; denn sie¹¹ werden zu weiterer Gottlosigkeit fortschreiten, **17** und ihr Wort wird um sich fressen wie ein Krebs; unter welchen Hymenäus ist und Philetus, **18** die von der Wahrheit abgeirrt sind¹², indem sie sagen, daß die Auferstehung schon geschehen sei, und den Glauben etlicher zerstören¹³. **19** Doch der feste Grund Gottes steht und hat dieses Siegel: Der Herr kennt die sein sind; und: Jeder, der den Namen des Herrn nennt, stehe ab von der Ungerechtigkeit! **20** In einem großen Hause aber sind nicht allein goldene und silberne Gefäße, sondern auch hölzerne und irdene, und die einen zur Ehre, die anderen aber zur Unehre. **21** Wenn nun jemand sich von diesen reinigt¹⁴, so wird er ein Gefäß zur Ehre sein, geheiligt, nützlich¹⁵ dem Hausherrn, zu jedem guten Werke bereitet. **22** Die jugendlichen Lüste aber fliehe; strebe aber nach Gerechtigkeit, Glauben, Liebe, Frieden mit denen, die den Herrn anrufen aus reinem Herzen. **23** Aber die törichten und ungereimten Streitfragen weise ab, da du weißt, daß sie Streitigkeiten erzeugen. **24** Ein Knecht¹⁶ des Herrn aber soll nicht streiten, sondern gegen alle milde sein, lehrfähig, duldsam, **25** der in Sanftmut die Widersacher zurechtweist¹⁷, ob ihnen Gott nicht etwa Buße gebe zur Erkenntnis der Wahrheit, **26** und sie wieder nüchtern werden aus dem Fallstrick des Teufels, die von ihm gefangen sind, für seinen¹⁸ Willen.

Fußnoten

1. O. erstarke
2. O. Menschen
3. Eig. Leide Trübsal mit; vergl. Kap. 1,8
4. O. in den Krieg zieht
5. Eig. im Kampfspiel kämpft
6. d.h. nach den Gesetzen des Kampfspiels
7. O. Der *arbeitende* Ackerbauer soll zuerst die Früchte genießen
8. O. Errettung
9. O. zuverlässig, treu

10. Eig. in gerader Richtung schneidet
11. d.h. die Menschen, welche solche Geschwätze führen
12. S. d. Anm. zu 1. Tim. 6,21
13. O. umstürzen
14. Eig. sich von diesen wegreinigt, d.h. sich reinigt, indem er sich von ihnen absondert
15. O. brauchbar
16. O. Sklave
17. O. unterweist
18. W. für jenes; bezieht sich wahrscheinlich auf „Gott“ (V. 25)